

# DAS ZENTRALE BEZIEHUNGS- KONFLIKT- THEMA

**DIAGNOSTIK DER STRUKTUR**

HORST KÄCHELE  
INTERNATIONAL PSYCHOANALYTIC UNIVERSITY

## VON FUNKTION ZUR STRUKTUR

- Nach Rapaport (1960) sind Strukturen sich langsam verändernde Funktionen;
- D.h. Prozesse der Adaptation und Assimilation sind zentral.
- Verfestigte Strukturen werden in therapeutischen Prozessen verflüssigt, wieder kontext-sensibel gemacht, und damit erlangen diese neue Freiheitsgrade:
- **VON DER STRUKTUR ZUR FUNKTION**

## ÜBERTRAGUNG

- Prozess und / oder Struktur:
- mikroskopisch
- makroskopisch
- Vielfältige Verwendungsweisen im klinischen Gebrauch

1977	Luborsky [114] (dt.: Luborsky u.M.v. Albani & Eckert [117, 122])	CCRT	Core Conflictual Relationship Theme
1977	Weiss & Sampson [37, 178] (dt.: Albani, et al. [8])	PD	Plan Diagnosis (später: Plan Formulation Method)
1979	Mardi Horowitz [91]	CA	Configurational Analysis (später: Role Relationship Models Configuration)
1981	Teller & Dahl [37, 167] (dt.: Hölzer [87])	FRAME S	Frame Analysis, Fundamental Repetitive And Maladaptive Emotional Structures
1982	Gill [76] (dt.: Herold [85])	PERT	Patient's Experience of Relationship with Therapist
1983	Slap [152]		Clinical summaries of schemas
1984	Schacht [144, 145]		Dynamic Focus
1994		SASB- CMP	(später: Cyclic Maladaptive Pattern, später: SASB-CMP)
1985	Kiesler [103]	IMI	Impact Message Inventory
1986	Bond [29]		Clinical Evaluation Team
1986	Maxim [129]	SPLAS H	Seattle Psychotherapy Language Analysis Schema
1989	Perry [134]	ICF	Idiographic Conflict Formulation Method
1989	Len Horowitz [90]	CRF	Consensual Response Formulation
1990	Crits-Christoph [44]	QUAIN T	Quantitative Analysis of Interpersonal Themes
1992	Demorest [52]		Personal Scripts
1996	OPD-Arbeitsgruppe [132]	OPD	Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik

Meine **Montagabend** Geschichte:

Ich bin auf dem Heimweh von der Arbeit; denke an das leckere Abendessen, das meine Frau vorbereitet haben wird.

Dann fällt mir ein: oh je, es ist ja Montagabend, sie wird im psychoanalytischen Seminar sein.

- a) Ich werde traurig, bin enttäuscht
- b) Ich beschließe in ein gutes Restaurant zu gehen

1. Was erwartet der Patient von den anderen Personen?
2. Wie reagieren diese darauf?
3. Wie reagiert der Patient wiederum auf deren Reaktionen?

Die Methode des Zentralen Beziehungskonflikt-Themas ist ein inhaltsanalytisches Verfahren.

NB die Nähe zu klinischen  
Schlußbildungsprozessen;.

**Was wird mit der Methode des Zentralen Beziehungskonflikt-Themas erfasst?**

- Die Methode des Zentralen Beziehungskonflikt-Themas untersucht die narrativen Darstellungen der Wahrnehmungen von Objektbeziehungen, des Selbstbildes und interpersonaler Konflikte, also die Selbstdarstellung der vom Patienten verbalisierten Beziehungserfahrungen in Form von Wunsch-Handlungs-Relationen.

Das **phantasierte Interaktionsschemas** zwischen Subjekt und Objekt wird aus drei von einander unabhängigen Einzel-Komponenten zusammengesetzt:

- Wünsche, Bedürfnisse, Absichten des Erzählers (W-Komponente);
- Reaktionen des Objekts (RO-Komponente);
- Reaktionen des Subjekts (RS-Komponente).

Für jede der drei Komponenten liegen Listen von Standardkategorien und Clustern vor.

### **Übersicht über Forschungsprojekte der ZBKT-Arbeitsgruppe**

#### *Grundlagenwissenschaftliche Fragestellungen*

- Valenz von Beziehungsmustern und Psychopathologie
- Beziehungsmuster und erinnertes elterliches Erziehungsverhalten
- Beziehungsmuster und Bindungsstile
- Beziehungsmuster und Emotionen
- Beziehungsmuster bei verschiedenen diagnostischen Gruppen (depressive Störungen, phobische Störungen, Essstörungen)
- Verlaufsbeschreibungen von Psychotherapien anhand von Einzelfällen
- Entwicklungspsychologische Perspektiven des ZBKT

### **Übersicht über Forschungsprojekte der ZBKT-Arbeitsgruppe**

#### *Klinische Fragestellungen*

- Prädiktive Validität von Beziehungsmustern für den Therapieerfolg
- Veränderung von Beziehungsmustern durch Psychotherapie
- Beziehungsmuster im Therapieverlauf - Das Ulmer Prozessmodell
- Empirische Prüfung des Übertragungskonzeptes
  - Objektspezifität von Beziehungsmustern
  - Beziehungsmuster in Traumberichten

## **Übersicht über Forschungsprojekte der ZBKT-Arbeitsgruppe**

### *Methodische Fragestellungen*

- Reformulierung des Kategoriensystems der ZBKT-Methode
  - "Mustersuche" - Alternative Methoden der Datenanalyse
  - Reliabilität der ZBKT-Methode (Transkriptausswertung , Video-Transkript-Reliabilität )
  - Selbsteinschätzung von Beziehungsmustern
  - Alternative Cluster-Strukturen für die ZBKT-Methode

## **Valenz von Beziehungsmustern und Psychopathologie A**

Die Bewertung von Sachverhalten, Objekten, inneren Zuständen oder Beziehungen bezüglich ihrer Wertigkeit im Sinne der affektiven Valenz (positiv versus negativ) wird sowohl in der psychologischen wie auch im engeren Sinne in der Psychotherapieforschung als basale Klassifikation für die Orientierung im sozialen Feld und auch die Selbstregulation betrachtet.

### **Valenz von Beziehungsmustern und Psychopathologie B**

Bei der Methode des Zentralen Beziehungskonflikt-Themas werden positive, negative und unspezifische Reaktionen unterschieden.

Die empirischen Befunde bezüglich der Valenzdimension sind über verschiedenste Studien hinweg konsistent - negative Reaktionen überwiegen.

Obwohl in nichtklinischen Stichproben der Anteil negativer Reaktionen tendenziell geringer ist (37-61%) als in den klinischen Stichproben (65-80%), überwiegt generell der Anteil negativer Reaktionen, wobei die Reaktionen der Objekte noch negativer beschrieben werden als die eigenen Reaktionen.

### **Valenz von Beziehungsmustern und Psychopathologie C**

Hypothese:

Je schwerer die psychische Beeinträchtigung, desto höher ist der relative Anteil der negativen Komponenten der Reaktionen des Objekts bzw. des Subjekts an diesen Komponenten insgesamt.

### **Valenz von Beziehungsmustern und Psychopathologie D**

#### Datengrundlage

In Untersuchungsstichprobe 1:  
videografierte Beziehungsepisodeninterviews (BE-Interview), 266 Patientinnen mit drei Teilstichproben:  
Leipzig mit n=114, Ulm mit n=72 und Göttingen mit n=80 Patientinnen.

In Untersuchungsstichprobe 2:  
transkribierte klinische Interviews von 32 Patientinnen.

### **Valenz von Beziehungsmustern und Psychopathologie E**

Erfassung der symptomatischen Krankheitsschwere:

Symptom Checklist-90-R (SCL-90-R)

Fremdbeurteilung mittels Beeinträchtigungs-Schwere-Score (BSS)

Global Assessment of Functioning Scale (GAF).



### Valenz von Beziehungsmustern und Psychopathologie F

#SCL-90-R GSI Werte: 1,27 bzw 1.41.

#BSS-Summenwerte: 5,8 bzw 6,3; "ausgeprägte und schon ziemlich schwer beeinträchtigende Erkrankung".

#GAF-Skala: 57 bzw 53; Werte im Bereich einer "ernsten Beeinträchtigung der sozialen, beruflichen und schulischen Leistungsfähigkeit".

### Valenz von Beziehungsmustern und Psychopathologie G

	Positivitätsindex° RO / RS	Positivitätsindex° RO / RS
	Untersuchungs- stichprobe 1, n=266 (BE-Interview)	Untersuchungs- stichprobe 2, n=32 (klin. Interview)
	$r^{oo}$	$r$
SCL-90, GSI	-.23***	-.51**
BSS, Summe	-.22***	-.39*
GAF	.20***	.24

## **Valenz von Beziehungsmustern und Psychopathologie H**

### **Fazit**

Je höher das Maß an Beeinträchtigung ist, um so negativer scheinen die Patientinnen die eigenen Reaktionen und die ihrer Interaktionspartner in den Beziehungsepisoden zu beschreiben.

## **Objektspezifische Beziehungsmuster bei 70 Psychotherapiepatientinnen**

Episoden mit Mutter und Vater sind von passiven Wünschen nach Zuwendung und Liebe ("Ich möchte geliebt und verstanden werden") geprägt;

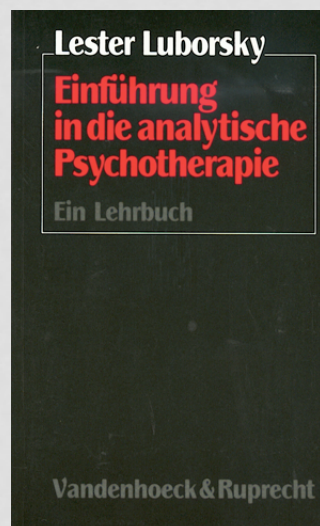
Männern und Frauen gegenüber werden eher aktive Wünsche geäußert ("Ich möchte den anderen nahe sein, sie annehmen").

Der Vater wird als kontrollierender beschrieben, während Männer häufiger als zugewandt und verständnisvoll charakterisiert werden.

Die Reaktionen der Mutter werden bei den Frauen häufiger als ärgerlich und zurückweisend beschrieben; die Frauen werden als stark und verständnisvoll geschildert.

Die Patientinnen fühlen sich Männern und Frauen gegenüber häufiger als gegenüber Vater und Mutter respektiert und akzeptiert und beschreiben ein Gefühl von Selbstkontrolle.

Der Anteil der positiven Reaktionen ist in den Episoden mit Frauen und Männern höher als in denen mit Vater und Mutter.



Das erste Evidenz-  
basierte Lehrbuch

# Therapeutische Allianz  
# ZBKT  
# Deutung des ZBKT  
# Wiederholen und  
Durcharbeiten

Englisch: 1985, deutsch 1988; 2. Auflage 1995

## Fokusformulierung

### *Thema 1:*

Er ist ein Nachkömmling einer durch ständige Berufsarbeit verbrauchten Mutter, seine drei älteren Geschwister hatten es da besser - so die subjektive Vorstellung des Patienten, er hat zu wenig bekommen.

### *Thema 2:*

Er ist auch der Liebling, das Nesthäkchen der Mutter, mit ihr identifiziert mit den Vorwürfen gegenüber dem Vater, der sich um sie wie um ihn zu wenig kümmert. Seine jetzige Beziehung, ebenfalls zu einer verlassenen Mutter, wird durch die Identifikation mit dem dreijährigen Sohn geprägt: er spielt Vater und Tröster der Mutter zugleich.

### *Thema 3:*

Neid und Rivalität gegenüber dem sechs Jahre älteren Bruder, der ihn nur als kleinen Jungen behandelt hat.

### Der ZBKT des STUDENT

- W CI 5 "Ich möchte den anderen nahe sein und sie annehmen" (n=47)
- RO CI 5 "Die anderen sind zurückweisend und gegen mich" (n=99)
- RS CI 7 "Ich fühle mich enttäuscht und deprimiert" (n=62).

### Der zentrale Beziehungskonflikt am Anfang der Behandlung

#### **Wunsch**

Freiwerden von Enge, die Symptomatik und Mitmenschen für ihn schaffen

#### **negative Reaktion des Objektes:**

Mangelnde Hilfe von anderen (Ärzten

#### **positive Reaktion des Objektes:**

Verständnis und Unterstützung

#### **negative Reaktion des Selbst:**

Gefühl der Einengung durch Handlungen anderer und eigener Struktur

#### **positive Reaktion des Selbst:**

Versuche, die Einengung zu bewältigen

### **Der zentrale Beziehungskonflikt am Ende der Behandlung**

**W:** Ich will fähig sein Entscheidungen treffen zu können, die mir ein unabhängiges ausgeglichenes Leben ermöglichen.

**nRO:** Reagieren nicht adäquat auf seine Unabhängigkeitsbestrebungen.

**pRO:** Helfen ihm bei seinen Problemen und akzeptieren ihn.

**nRS:** Leidet unter seiner Unfähigkeit unabhängig von Anderen Entscheidungen treffen zu können.

**pRS:** Versucht seine Lebenssituation zu verstehen und zu verbessern.

### **Amalie s ZBKT:**

**Wunsch (subjektbezogen):** Ich möchte souverän sein.

**Wunsch (objektbezogen):** Die anderen sollen sich zuwenden.

**Reaktion des Objekts:** Die anderen sind zurückweisend.

**Reaktion des Subjekts:** Ich bin unzufrieden, ängstlich.

"P:... ich brauch den Sonntag manchmal wirklich um einfach, na ja, und dann muss ich auch wieder was tun, also und dann ist eben, meine Eltern, die kommen dann sehr häufig, nicht, meine Mutter ruft an und dann sagt sie, dann, sagt sie einfach: 'Ich komm' und da hab ich, hab ich noch nie fertiggebracht zu sagen, 'Bitte nein. Ich will nicht.' oder 'Es geht nicht' oder ..."

Die **Abschlussphase** (Therapiestunden 501-517) ist vor allem durch die Bearbeitung von Amalies Erfahrungen in der vergangenen und einer sich neu anbahnenden partnerschaftlichen Beziehung und die Beendigung der Therapie geprägt. Das typische Beziehungsmuster lautet:

**Wunsch (subjektbezogen):** Ich möchte die anderen ärgern, angreifen. (5/ 8)\*

**Wunsch (objektbezogen):** Die anderen sollen sich mir zuwenden. (45/ 19)

**Reaktion des Objekts:** Die anderen sind unzuverlässig. (37/ 16)

**Reaktion des Subjekts:** Ich bin verärgert. (25/ 20)  
Ich bin souverän. (23/ 10)

\* absolute/ relative Häufigkeiten in % bezogen auf die jeweilige Therapiephase

### **Franziska X träumt sich zurecht**

Die Wünsche in den Träumen und den Narrativen stimmen inhaltlich weitgehend überein.

Die Reaktionen des Objekts und des Subjekts unterscheiden sich jedoch deutlich voneinander.

Im Gegensatz zu den frustrierenden Reaktionen der anderen in den Narrativen träumt die Patientin von zugewandten Objekten und fühlt sich in den Traum-Beziehungs-episoden respektiert.

### **Was wird mit der Methode des Zentralen Beziehungskonflikt-Themas erfasst?**

- Die Methode des Zentralen Beziehungskonflikt-Themas untersucht die narrativen Darstellungen der Wahrnehmungen von Objektbeziehungen, des Selbstbildes und interpersonaler Konflikte, also die Selbstdarstellung der vom Patienten verbalisierten Beziehungserfahrungen in Form von Wunsch-Handlungs-Relationen.

**Was wird mit der Methode des Zentralen Beziehungskonflikt-Themas erfasst?**

- Beziehungsmuster werden in Form einer vorgegebenen Struktur (Wunsch, Reaktion des Objekts, Reaktion des Subjekts) abgebildet.
- Mit der Methode des Zentralen Beziehungskonflikt-Themas werden strukturelle Aspekte des klinischen Übertragungskonzeptes in Form verinnerlichter Beziehungsmuster als Wunsch-Handlungsrelationen erfasst. Dabei wird der Beitrag des Therapeuten zur Gestaltung der therapeutischen Beziehung vernachlässigt.

- s.a. die Fortschreibung der ZBKT-Idee in der OPD – Achse 2
- - s.a. die differenziertere Ausformulierung von Beziehungsstrukturen im JAKOB Analysesystem von Boothe.



